

Künstlerportrait Autor und Sprecher Thomas Plum

"Ich möchte eine Geschichte erzählen. Ob es Grusel-, Thriller- oder Science-Fiction ist, ist mir egal. Die Geschichte zählt"

von Frank Bärmann

In der letzten Ausgabe des Drei Länder Kuriers haben wir den Rapper Wohnzimmerheld aus der Region vorgestellt. In dieser Ausgabe haben ein Portrait des Hörspiel-Autors und -Sprechers Thomas Plum aus Gangelt vorbereitet. Wir haben Thomas natürlich zu seinen Projekten befragt und wollten wissen, wo man wo was von ihm lesen bzw. hören kann.

Thomas Plum ist eigentlich nur als Hobby zum Schreiber und Sprecher gekommen.

Sein Dasein als Autor ist allerdings nicht literari-

scher Natur, es gibt also kein Roman von ihm zu kaufen. Er ist vielmehr als Autor von Dialogbüchern (Skripte), die als Hörspiele produziert werden, erfolgreich unterwegs. Wer das Medium Hörspiel nicht kennt: Hörspiele sind akustische dramatisierte Inszenierungen von Geschichten mit verteilten Sprecherrollen, Geräuschen und Musik. Das Hörspiel unterscheidet sich von einer reinen Lesung (Hörbuch) und auch vom Film, der mit Wort und Bild arbeitet. Hörspiele sind vor allem bei Kindern sehr beliebt. Einige beliebte Hörspielserien z. B. von



Foto: Thomas Plum

TKKG, Benjamin Blümchen und Co. werden bis heute mit immer neuen Folgen produziert. Neben den Kinder-Hörspielen gibt es aber auch Grusel-, Thriller- und Kriminalhörspiele auf dem Markt, die sich ganz klar an ein älteres Publikum richten. In diesem Genre ist Thomas zu Hause – und zwar mit eigenen Geschichten. In den letzten zwei Jahren sind aus den von Thomas verfassten Drehbüchern immerhin 9 als Hörspiel produziert worden, Stand heute gibt es zwei bisher zu hören. Die Vorlaufzeiten in dieser Branche sind hier extrem lang.

Er hat bislang Beiträge zu renommierten Hörspielreihen wie „Midnight Tales“ (Contendo Media) und „DreamLand Grusel“ (Dreamland Entertainment / Maritim) beigesteuert. Dazu kommen „Standalone – Geschichten“ über das Label „Wolfy-Office“.

Hier ist u. a. das Hörspiel „Video-Integrator“ entstanden. Das Hörspiel handelt von einer kleinen Gruppe von Jugendlichen, die eine Maschine geerbt bekommen mit denen man in Filme „einsteigen“ kann. Richtig, der aufmerksame Leser wird hier einen Stoff identifiziert haben, der an einen relativ bekannten Film von Thomas Gottschalk und Mike Krüger erinnert. Es handelt sich dabei auch tatsächlich um eine Art inoffizieller Fortsetzung, allerdings sind jegliche Vorkenntnisse nicht vonnöten. Vielleicht schafft man es noch, die ein oder andere CD bei Amazon kaufen zu können. Fakt ist, dass über das Label Wolfy-Office selbst kein Exemplar mehr zu erwerben ist. Dabei wagte das Label „Wolfy-Office“ den Schritt,

gleich 1000 Exemplare als CD pressen zu lassen. Sie waren halt vom Spaßfaktor und Coolness seiner Geschichte überzeugt. Und diese 1000 Exemplare sind restlos ausverkauft, was in Zeiten eines schwindenden Marktes im physischen Bereich schon bemerkenswert ist. Das Hörspiel ist jedoch auch auf allen gängigen Streaming-Plattformen zu hören.

Aus der Reihe „Midnight Tales“ hat Thomas die Folge 35 namens „High Noon Again“ geschrieben. Auch diese Folge ist auf allen gängigen Streaming-Plattformen zu finden. Für diese Reihe sind bereits zwei weitere Folgen von ihm geschrieben worden und werden dieses Jahr noch erscheinen. Eines davon ist eine Doppelfolge, auf die man sich freuen kann. Zur Erläuterung: Die Reihe „Midnight Tales“ ist eine ganz besondere Reihe im Hörspielsektor und für Autoren eine unfassbar ertragreiche „Spielwiese“. Sie ist, wenn

man so möchte, barrierefrei und orientiert sich ein wenig an die phänomenale Serie „Black Mirror“. Das bedeutet: Es gibt kein festes Genre. Jede Folge kann eine völlig andere Geschichte aus jedem nur erdenklichen Genre behandeln. Mal Science-Fiction, mal Fantasy, mal Horror oder eben mal ein Western, welches „High Noon Again“ ist. Jede Folge darf mit Klischees arbeiten und es gibt nur eine Regel. Es muss kurz und knapp sein (ca. eine halbe Stunde) und es muss immer ein wenig seltsam und verrückt sein. Ufos im Wilden Westen? Das Leben nach dem Tod wiederholt sich? Die Menschheit wurde von Krähen vernichtet? Alles kein Problem für Midnight Tales.

Neben der Tätigkeit als Skript-Autor für Hörbücher versuchte sich Thomas als Roman-Autor. Zunächst

hatte an dem Projekt „Wir schreiben zu Hause“ von Sebastian Fitzek teilgenommen. Auch wenn er es nicht in die finale Auswahl geschafft hatte (es gab immerhin weit mehr als 1000 Uploads, die alle rezensiert werden mussten und nur 8 Geschichten sollten es ins Buch schaffen) so war der Start in die Welt der Romane doch erfolgreich. Die Kurzgeschichte ist auf seiner Homepage unter <https://thomas-plum.net> zu finden und darf gerne gelesen werden.

Danach startete er zusammen mit seinem Freund und Mentor Ivar Leon Menger und seiner Frau Nadine Menger ein Roman-Projekt, bei dem sie TÄGLICH EINE SEITE IN EINEM JAHR schreiben wollten. Thomas hat den Roman zwar beendet, aber festgestellt, dass die Tätigkeit als Roman-Autor nichts für ihn ist.

Die Geschichte wird nicht offiziell veröffentlicht, sondern ist auch nur für eine absehbare Zeit auf seiner Homepage zu lesen. Die Leser des „Drei Länder Kuriers“ bekommen hier als erstes die Gelegenheit, den Entwurf zu lesen.

Das neuste, sehr innovative Hörspiel-Projekt steht nun kurz vor der Veröffentlichung. Es handelt sich um das improvisierte Hörspiel „113 (Nachrichten)“ von Wolfy-Office oder WolfyApp. Hierzu hat Thomas Teile des Skripts (Intro und Outro) geschrieben und absolvierte damit zudem sein Regie-Debüt. Der Rest wurde improvisiert. Die Idee zu diesem Hörspiel ist beinahe genauso unterhaltsam und spannend, wie das Ergebnis selbst.

Thomas erzählt: „Als wir kurz vor Vollendung des Hörspiels „Video-

Integrator“ standen, haben wir (Kim Jens Witzenteiler von Wolfy-Office und Tom Steinbrecher, Sounddesigner und Tontechniker aus Hamburg ist) uns in einer WhatsApp-Gruppe ausgetauscht. Alles getippte WhatsApp-Nachrichten. Kim hatte für ca. 20 Minuten etwas anderes zu tun und als er das nächste Mal auf seinem Smartphone nachsah, entdeckte er 61 ungelesene Nachrichten, was ihn durchaus erstaunte. Ich antwortete: „Sei mal froh, dass es keine 61 Sprachnachrichten sind...“ und damit fiel der Groschen und die Idee zu „113 (Nachrichten)“ war geboren. In diesem Hörspiel nehmen 16(!) Professionelle und halbprofessionelle Sprecherinnen und Sprecher teil, die alle an EINEM Abend ihre Takes improvisiert über WhatsApp einsprachen. Das hat es noch nie gegeben. Ich wollte zwei Happenings damit erschaf-

fen. Happening 1: die Entstehung als Ratespiel und Happening 2: ein fertiges Hörspiel ohne viel Aufwand. Die Resonanzen bisher sind positiv und lassen auf eine baldige Wiederholung hoffen. Verfügbar ist das Hörspiel ab dem 15.03.2021 unter dem Titel „113“ von WolfyApp.“

In diesem Hörspiel ist Thomas tatsächlich auch als Sprecher zu hören, was er normalerweise in seinen eigenen Produktionen nicht macht. Bisher ist er in Hörspiel-Produktionen wie „Tony Ballard 34: Professor Kulls Blutnixen“ und „Tony Ballard 35: Der Albtraum-Dämon“, „Die Prüfung: Justiz“, „DreamLand Grusel 44 und 45: Interferenzen“ und „Midnight Tales 18: Stalker“ zu hören.

All dies ist jedoch nicht sein Hauptberuf. Hauptberuflich ist Thomas Sales Trainer.